

KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH



PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT: Margrit Glanzmann, 031 822 05 66  
 Pfarrer: Michael Graf, 031 829 01 11, michael.graf@kirchgemeinde-kirchlindach.ch  
 Pfarrerin: Priska Friedli, 077 413 70 33, priska.friedli@kirchgemeinde-kirchlindach.ch  
 Sekretariat: 031 829 29 51, sekretariat@kirchgemeinde-kirchlindach.ch  
 Reservationen Pfrundhaus, 031 829 27 81  
 www.kirchlinda.ch

GOTTESDIENSTE

**Januar**  
**Mi 01. 17.00 Uhr Neujahrs-Gottesdienst** mit Priska Friedli und Michael Graf, anschliessend Apéro  
**So 05. 10.00 Uhr** findet kein Gottesdienst statt  
**So 12. 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst** mit Michael Graf und der 3. Klasse KUW, anschliessend Kirchenkaffee  
**So 19. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Michael Graf  
**So 26. 17.00 Uhr Abend-Gottesdienst** mit Susanne Bärlocher

**Wohn- und Pflegeheim Lindeneegg, Oberlindach**  
**Andacht** Dienstag, 7. und 21. Januar, 15.30 Uhr mit Michael Graf

**Wohn- und Pflegezentrum Bergsicht, Kirchlindach**  
**Kurz-Gottesdienst** Donnerstag, 9. Januar, 10.15 Uhr mit Michael Graf

**Friedensgebet**  
 Jeden Mittwoch, 19.00 – 19.30 Uhr in der Kirche

**Februar**  
**So 02. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchensonntag**

GESPRÄCHSRUNDEN

**Lesekreis für Gesellschaftsfragen**  
**Donnerstag, 23. Januar, 19 Uhr im Pfrundhaus**  
 Lektüre: Cynthia Fleury: Hier liegt Bitterkeit begraben. Über Ressentiments und ihre Heilung. Suhrkamp 2024, bis S. 116  
 Auskunft bei priska.friedli@kirchgemeinde-kirchlindach.ch

**PfrundhausRunde**  
**Dienstag, 14. Januar, 14.15 Uhr im Pfrundhaus:** Taufbräuche zu Gotthelfs Zeiten, geschildert in der Erzählung «Die schwarze Spinne»

SENIOREN

**Seniorenessen**  
**Mittwoch, 8. Januar**  
 Mittagessen im Pfrundhaus für Seniorinnen, Senioren sowie Alleinstehende aus unserer Gemeinde.  
 Anmeldungen an Christine Walther, Tel. 031 829 08 44

**Seniorenverein**  
**Mittwoch, 15. Januar, 14.00 Uhr im Pfrundhaus:** Theater ALTundGUET für alle Bewohner der Gemeinde Kirchlindach und Herrenschwanden frei  
 Nach dem Theater gibt es Kaffee und Kuchen

VERANSTALTUNGEN

**Januar**  
 Mi, 08. **Seniorenessen:** 12.00 Uhr im Pfrundhaus  
 Di, 14. **PfrundhausRunde,** 14.15 Uhr im Pfrundhaus: Taufbräuche zu Gotthelfs Zeiten  
 Mi, 15. **Seniorenverein,** 14 Uhr im Pfrundhaus: Theater ALTaberGUT  
 Sa, 18. 09.00 Uhr: **offenes Pfrundhaus** (Kaffee/Tee, Beisammensein)  
 Do, 23. **Lesekreis für Gesellschaftsfragen:** 19 Uhr im Pfrundhaus  
 Fr, 24. **Vortragsreihe Hoffnung:** Heinz Fuhrer  
 Fr, 31. **Vortragsreihe Hoffnung:** Annette Keller

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Vortragsreihe 2025: Hoffnung

Die Vortragsreihe 2025 fragt nach Quellen der Hoffnung und nach dem, was sie bedroht oder gar zerstört. Zwei der vier Vorträge befassen sich mit einem Ort, wo die Hoffnung besonders notwendig und zugleich äusserst fragil ist: dem Straf- und Massnahmenvollzug, den Gefängnissen. Einer kommt von einem Mann, der sich nicht nur als Philosoph und Theologe theoretisch, sondern über Jahre in Südamerika und als Brot-für-alle-Zentralsekretär praktisch mit Hoffnung beschäftigte. Der letzte befasst sich mit den bedrohten privaten und generationellen Hoffnungen ganz junger Menschen. Der erste ist etwas für Kirchlindach Neues: der Herrenschwander Künstler Heinz Fuhrer wird dann sein – aus den in der Adventszeit 24 gesammelten Hoffnungen der Menschen in unserer Gemeinde entstandenes – Bildwerk, seine Collage vorstellen. Dieses Bild wird bis in die Passionszeit hinein Teil des kirchlichen Alltags hier sein und sich vielleicht sogar weiter entwickeln.

Die Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Pfrundhaus Kirchlindach. Mit schönem Apéro und Gespräch mit den Referentinnen.

**24. Januar**  
**Heinz Fuhrer, Künstler:** Collage der Hoffnung

**31. Januar**  
**Annette Keller, Direktorin Justizvollzugsanstalt Hindelbank 2011-2024:** Hoffnung im Gefängnis

**7. Februar**  
**Hedy Brenner, Majorin der Heilsarmee, Gefängnisseelsorgerin:** Verwahrte Hoffnung

**14. Februar**  
**Beat Dietschy, ehem. Zentralsekretär Brot für alle, Philosoph, Theologe:** Das Hoffen lernen

**21. Februar**  
**Caroline Pulver, Notrufnummer 147 für Kinder und Jugendliche:** Hoffnungslose Jugend?

Vorankündigung für die Fastenzeit 2025  
 Soli – Lismete für die Gassenarbeit Bern



Zwischen Aschermittwoch (5. März) und Ostern (20. April) stricken wir Wärmendes für die Gassenarbeit Bern. Sie haben uns ihre Wünsche wie Mützen, Handschuhe, Socken (viele!!), Halstücher, Decken, Pullover angegeben und wir versuchen, möglichst viele Wünsche zu erfüllen. Stricken kann man gerne einfach in der Fastenzeit speziell für das Projekt oder sofort beginnen. Das ist ganz frei.

oder Restenwolle zum Abgeben von denjenigen, die nicht selber stricken (wollen). Das hilft bei der Planung!

Offizieller Start: Aschermittwoch, 5. März 2025, 19 Uhr in der Kirche Kirchlindach mit Aschermittwochfeier  
 Samstag, 29.03.25, 9-14 Uhr: Soli-Lismete im PFARRhaus bei Kaffee/Tee und Kuchen  
 Karsamstag, 19.04.2025, 9-14 Uhr: Soli-Lismete im PFRUNDhaus mit einfachem Zmittag  
 Ostern 2025: Soli-Lismete Abschluss in der Kirche

Geübte, gluschtiggemachte, interessierte Strickerinnen und Stricker können sich ab sofort bei Pfrn. Priska Friedli (Telnr. 077 413 70 33 und priska.friedli@kirchgemeinde-kirchlindach.ch) melden für Auskünfte, Angebote zu Gestricktem

Details und offizielle Anmeldung erfolgt mit Flugblatt und im reformiert Februar

Gschichte-Gottesdienst

Freitag, 24. Januar, 17.00-17.45 Uhr

Es sind alle Kinder ab 2 Jahren und ihre Begleitpersonen eingeladen.

Kontakt: Carmen Breitenmoser, 078 626 40 04

weitere Daten der Gschichte-Gottesdienste: 28. Februar, 28. März, 9. Mai, 13. Juni

«Offenes Pfrundhaus»

Samstag, 18. Januar, 9 - 11 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen. Kaffee/Tee geniessen, verweilen, austauschen, spielen, was auch immer sich ergibt.... wir freuen uns auf euch!

Bruno & Dorothea Balsiger, Carmen Breitenmoser, Benjamin Oswald, Eva Günter und Fam. Fuhrer

Lesekreis für Gesellschaftsfragen - neue Lektüre

Das Buch: Cynthia Fleury: Hier liegt Bitterkeit begraben. Über Ressentiments und ihre Heilung. Suhrkamp 2024

Die politische Philosophie und die Psychoanalyse teilen ein Problem, das sowohl für das Leben der Menschen als auch für die Gesellschaft eine Gefährdung darstellt: die dumpfe Unzufriedenheit, diese Bitterkeit, die unter die Haut gehen kann – das Ressentiment. Die Philosophin und Psychoanalytikerin Cynthia Fleury begibt sich in ihrem gefeierten Buch auf die Suche nach den Ursprüngen und dem innersten Wesen des Ressentiments. Was können wir tun, um in unseren Demokratien dessen bedrohliche Impulse einzudämmen? Wie können wir Ressentiments heilen?



Leseplan:  
 Donnerstags, 19 – 21 Uhr, Pfrundhaus, an folgenden Daten  
 23. Januar bis Seite 116  
 27. Februar bis Seite 194  
 27. März ganzes Buch  
 24. April Schlussrunde

Neu im Team der Kirchgemeinde: Eva Günter

Seit Brigitte Brodbeck ihr Amt Ende Oktober abgegeben hat, darf ich neu den Blumenschmuck der Kirche gestalten. Obwohl die Floristik an und für sich Neuland für mich ist und ich mir einige Grundlagen in einem Kurs aneignen musste, ist mir das Kombinieren von Farben und Formen und das Spielen mit Kontrasten durch meine Arbeit als Textildesignerin wohlbekannt. Beim Entwerfen von Stoffen für Mode und Interieur schaffe ich fast täglich Collagen aus Blumen. Dies nun auch physisch, mit echtem Material zu tun, ist sehr erfrischend und bereichernd.

Ich danke der Kirchgemeinde herzlich für den Auftrag und freue mich sehr darauf, mit meinen Gestecken den Wandel der Jahreszeiten zu begleiten und damit der Gemeinde sowohl bei Feierlichkeiten, wie auch Besinnung und Trauer zur Seite stehen zu können.  
 Eva Günter

